

PRESSEMITTEILUNG 03/ 2019

Erneut verhindert die Technik eine gute Platzierung im Regenchaos

Nachdem der letzte Lauf buchstäblich im Schnee versank sollte es zum 3. VLN Lauf, dem beim 61. ADAC ACAS H&R-Cup wieder nach vorne gehen. 193 Nennungen lagen zum letzten VLN Rennen vor dem 24h Rennen vor. Alleine 26 in der Produktionswagenklasse bis 2,5 ccmb Hubraum, in der das Team Derscheid seinen BMW E90 325i einsetzt.

Das Training am Freitag, bei dem wir Gäste der Firma Wilson Tools zu Gast hatten, machte Hoffnung. Das Auto lag bei trockenen Bedingungen gut und fühlte sich auch gut an, so dass die Fahrer vertrauen ins Auto hatten.

Die Wetterfrösche hatten ja für das Wochenende einen Gemischtwarenladen an Wetter angekündigt. Zum Training am Samstag begann es dann auch leicht zu nieseln, was direkt zu vielen Unfällen mit Gelbphasen führte.

Schorle erwischte eine halbwegs freie Rund und konnte uns mit einer 10:05 auf den 8. Startplatz stellen.

Pünktlich zur Startaufstellung fing es dann an stärker zu nieseln. Wir setzten das Auto auf Regenräder. Die Rennleitung entschied sich zu einer Wechselfpause von 20 Minuten in der Startaufstellung, so dass der Start erst um 12:20 Uhr erfolgte. Michael übernahm den Start und konnte sich auch im Startgetümmel auf Platz 5 vorschieben. Aber dann begann das Fiasko. Das Auto baute keinen Grip auf, so dass Michael Platz um Platz verlor. Wir entschieden uns dann zu einem Boxenstopp. Es wurden andere Regenreifen aufgezogen und Rolf Derscheid nahm am Volant platz. Derscheid gelang es dann mit viel Mühe Runde um Runde den BMW wieder nach vorne zu schieben. Das Heck des BMW war sehr leicht und man mußte an einigen Ecken die Augen in die Hände nehmen, wie der Teamchef nach seinem Stint berichtete. Der Stint war von vielen Unfällen und langen Gelbphasen geprägt. Nach 9 Runden kam der BMW erneut an die Box und Schorle übernahm das Auto. Es wurden nochmals neue Regenräder aufgezogen, da es rund um die Nordschleife heftig schauerte.

Unsere Partner im Motorsport:



TEAM-DERSCHIED.de

MotorSport

Schorle konnte dann auch Runde um Runde seine Zeiten verbessern. Wenn es nicht läuft, dann aber auch richtig. Leider musste das Team auch noch eine 60 Sekunden Zeitstrafe wegen zu schnellem Fahren in der Boxengasse absitzen was den BMW wieder um einige Plätze nach hinten warf.

Nach 4 Runden stand dann der BMW erneut unplanmäßig in der Box. Der Scheibenwischer versagte seinen Dienst. Somit war das Fahrzeug in der Gischt und dem heftigen Regen nicht mehr beherrschbar und fahrbar da die Sicht fehlte. Die Mechaniker versuchten den Fehler zu beheben was aber leider nicht gelang. Somit musste das Team den Lauf leider wieder vorzeitig beenden.

Die Saison 2019 ist bisher der größte Tiefpunkt. Unsere Mannschaft arbeitet auf Hochtouren, aber irgendwie ist immer wieder ein Haar in der Suppe. Bis VLN 4 im Juli sind es jetzt ein paar Wochen hin. Wir werden die Zeit nutzen.

Der nächste Lauf; die 50. Adenauer ADAC Rundstrecken-Trophy 13. Juli 2019 findet am 13.07.2019 statt.

Hier ging der Scheibenwischer noch.



Thorsten und Hartmut Haas